

COPYRIGHT:

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von DeutschlandRadio / Funkhaus Berlin benutzt werden.

GLEICH EINEM KÜRBIS ROLLE ICH ÜBER DIE ERDE

Die Pere Ubu-Legende

Von Klaus Emrich

Redaktion: Sigried Wesener

Sendung: 8.3.09

.....

Fünf Sprecher:

SPRECHERIN

SPRECHER LYRICS (JARRY)

ZITATOR JARRY

ZITATOR

LYRICS PERE UBU (englisch/deutsch)

(MUSIK):

PERE UBU

RAY GUN SUITCASE

MONTANA

(track 13)

(nach ca 0:28 übersprechen)

(SPRECHER LYRICS):

Trinkt und tretet ein, obgleich das Tor sich nicht öffnen wird; denn wer trinkt, tritt ein.

(SPRECHERIN):

Heldentaten und Ansichten des Doktor Faustroll, Pataphysiker.

(SPRECHER LYRICS):

Und er erfand den uralten Likör, den man in seiner bretonischen Vergangenheit gar nicht trank, sondern lieber den Bauern überließ, den reifen, starken, harten Likör, der durch die Männer, die ihn tranken, die normannische Eroberung zuwegebrachte.

(MUSIK hochfahren)

Und er trank die reine Essenz vom Baum der Erkenntnis, jenen Alkohol, der den Geschmack des Apfels bewahrt, und er fühlte sich daheim im wiedergefundenen Paradies ...

(MUSIK ausblenden bis 1:02)

(ZITATOR JARRY):

Höchstwahrscheinlich wird vielen nicht auffallen, dass das Folgende überaus schön ist.

(SPRECHERIN):

Alfred Jarry. -

Die Geschichte seines König Ubu reicht lange zurück.

(MUSIK):

PENDERECKI

UBU REX

(cd 1, track 2)

(übersprechen bis 0:22; dort ausblenden)

(SPRECHERIN):

Als Pennäler hatte er gemeinsam mit Mitschülern kurze Stücke geschrieben, die sie mit selbst gefertigten Puppen aufführten. Marionetten. Vor-Bild war ihr fettleibiger und überaus unfähiger ‚profaisseur de pfuisic‘, Monsieur Hébert. Daraus wurde in den Stücken Père Heb oder Ébé.

Aus ihnen entstand dann die Figur des Pere Ubu, des Ubu Rex: König von Polen und Aragon, Feigling und Usurpator, ein Zwitterwesen, das Gargantua und Macbeth in sich vereinte.

(SPRECHER LYRICS):

Bey meiner grünen Kerze, ich verstehe nicht.

(SPRECHERIN):

Die Uraufführung des Stücks in Paris geriet zum Skandal. Noch nie hatte ein Theaterstück mit dem Wort „Scheisse“ – verballhornt: „merdre“ – begonnen. Jarry brach diese Übereinkunft der Bürger. Das Publikum randalierte.

(SPRECHER LYRICS):

Schoitze!

(MUSIK):

PENDERECKI

UBU REX

(cd 1, track 2)

(0:44 (Stillgestanden! ... instrumentalpart übersprechen)):

(SPRECHERIN):

Der König gelangte sogar in die Opernhäuser, als sie noch nicht gesprengt waren: in Polen schrieb Krzysztof Penderecki nahezu hundert Jahre nach der unerhörten Premiere seine Opera Buffo „Ubu Rex“. Ein nicht-politisches Stück, wie er einmal sagte, nicht ohne untergründig hinzuzufügen, dass es sehr politisch sein könne:

(1:10 (Schreiße!))

(MUSIK *hart ausblenden)*

(ZITATOR):

Die Herren Diktatoren lachen bekanntlich nicht gern.

(SPRECHER LYRICS):

Schreiße!

(SPRECHERIN):

Jarrys Wissenschaft der Pataphysik wurde von der musikalischen Avantgarde aufgenommen: Red Crayola träumten ihren ‚Surrealistic Dream‘ und auf dem zweiten Album von Soft Machine erschien ‚Pataphysical Introduction‘. Bereits der Name der Gruppe verwies auf William Bourroughs.

Nicht nur die Poesie Jarrys wurde in jener Zeit zu Rock; das Ungehörige wurde hörbar gemacht – als ‚sentimental journey‘:

als Reise zurück zu den surrealistischen und symbolistischen Ursprüngen.

In den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts formierten sich – unabhängig voneinander – in Europa das King Übü Örchestrü um den Saxophonisten und Klarinettenisten Wolfgang Fuchs und in der Neuen Welt die Rock-Gruppe Pere Ubu und deren Ableger.

(einblenden und weiter übersprechen)

(MUSIK):

PERE UBU

THE MODERN DANCE

SENTIMENTAL JOURNEY

(track 9)

(SPRECHERIN):

Die Gedichte der französischen poètes maudits und die Verse von Dylan Thomas und William Butler Yeats gingen in den Rock ein; und T.S.Eliots ‚Wasteland‘ wurde zum Steinbruch auch für die Text-Klang-Collagen von Pere Ubu:

(LYRICS PERE UBU):

i know i'm a rolling stone
i know i've been born to be alone
i'm just happy to be free
a cartoon sailor on a cartoon sea

who knows the hearts of men?
I've heard it all
But then again ...

You see, i've been born to run
You know! I'm a seven son
I'm just happy to be free,
A cartoon sailor on a cartoon sea.

Geboren,
um allein zu sein.
Geboren,
um fortzugehen und
frei
zu
sein.

(SPRECHERIN):

Pere Ubu.
Eine Hommage an Bob Dylan und – den Blues.
Like a Rolling Stone.

(ZITATOR):

Gleich einem Ei, einem Kürbis oder einem leuchtenden Meteor rolle ich über diese
Erde,
wo ich tun werde, was mir beliebt.

(SPRECHERIN):

zitierte André Breton in seiner „Anthologie des Schwarzen Humors“ Alfred Jarry.

(LYRICS PERE UBU):

Nobody warned him that an egg does tend to roll.
What is the cause of this great fall?
Could it have been forgetfulness? Isn't it a crying shame the
Same things happen again?
But again, and again, and again?!

(MUSIK ausblenden)

(SPRECHERIN):

Pere Ubu.

Wie sind diese motivischen Übereinstimmungen zu erklären?

David Thomas, der Sänger der Gruppe, antwortet darauf eher gelangweilt, vielleicht sogar belustigt:

(O-TON DAVID THOMAS I)

great minds think alike!

I don't know. I have no idea ...

if i ever read what jarry said about being an egg, so i do't remeber it.

I don't know.

Coincidence.

I don't wanna jump to some conclusion about something. I had never considered, be connected

Maybe they are in my mind somewhere. I don't know

Jarry seemed to be kind of an intelligent guy. And i am a kind of an intelligent guy.

There is going to be similarities in what happens to us in the things he face.

(SPRECHERIN):

Great minds think alike.

Ob ich jemals gelesen habe, was Jarry über das Ei sagte? Ich erinnere mich nicht.

Es gibt Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten in unserem Denken. Ich weiß es nicht.

Koinzidenz. -

(MUSIK):

WOLFGANG FUCHS

FINKFARKER

(track 3, bis 0:18)

(SPRECHERIN):

Gemeinsam ist ihnen die Freisetzung der Phantasie und die Ablehnung starrer philosophischer und ästhetischer Systeme.

„König Ubu“ wurde noch einmal uraufgeführt:

Die Musiker des King Übü Örchestrü baten zwei Schauspieler und eine Sängerin zur kollektiven Improvisation.

(MUSIK):

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ

THE CONCERT

(track 2)

(übersprechen;

so timen, dass im Anschluss an „..... Unannhemlichkeiten eingetragen“ DAS WORT erklingt (bei 0:50))

(SPRECHERIN):

Vatter Ubu geht nach vorne und sagt nichts.

Mutter Ubu fragt ihn:

(SPRECHER LYRICS):

Wie, du sagst nichts. Hast du's denn vergessen, das Wort?

(SPRECHERIN):

Und Ubu antwortet ihr:

(SPRECHER LYRICS):

Schsch-Mutter Ubu! Ich will dieses Wort nicht mehr in den Mund nehmen, es hat mir zu viel Unannehmlichkeiten eingetragen.

(MUSIK 0:50)

(weiter übersprechen):

(ZITATOR):

Jm anfang war das Wort

Vnd das wort war bey Gott

vnd Gott war das Wort.

Das selbige war im anfang bey Gott.

Alle ding sind durch dasselbige gemacht

vnd on dasselbige ist nichts gemacht

was gemacht ist.

Jn jm war das Leben

vnd das Leben war das Liecht der Menschen

vnd das Liecht scheinete in der Finsternis

vnd die Finsternis habens nicht begriffen.

(SPRECHERIN):

Das Evangelium des Johannes. Erstes Kapitel, Vers 1–5.

(MUSIK ausblenden)

(ZITATOR JARRY):

Es heißt, dass Monsieur Ubu seine Studien am Seminar von Saint-Sulpice absolviert hat, wo er von seinem Kaplan, Bruder Tibergius, unterrichtet wurde. Ubu besteht sein theologisches Examen mit „ungenügend“, weil er *ego sum petrus* übersetzt mit: *Ego, les gosses* = die Burschen; *-sum, ont* = haben; *- Petrus, pété* = gefurzt.

(SPRECHERIN):

schrrieb Alfred Jarry über die akademischen Bürden seines Geschöpfs.

Vor der Uraufführung des Stücks gab er den kargen Hinweis:

(ZITATOR JARRY):

Deshalb können sie in Herrn Ubu beliebig viele Anspielungen sehen oder eine simple Kasperlefigur, in die ein Pennäler einen seiner Lehrer verzerrt hat, der für ihn der Inbegriff alles Grotesken war, das es auf der Welt gibt.

(einblenden):

(MUSIK):

PERE UBU

RAY GUN SUITCASE

VACUUM IN MY HEAD

(track 5)

(weiter übersprechen):

(ZITATOR JARRY):

Ubu spricht oft von drei Dingen, die in seinem Geist immer parallel laufen: die *Pfuisik*, als die Natur im Vergleich zur Kunst, das geringste an Auffassungsvermögen im Gegensatz zum höchsten an Gehirntätigkeit, die Realität des weltweiten Einverständnisses im Gegensatz zur Halluzination des Klugen; - und dazu parallel: die *Pfuiinzen*, als die Ehrenbezeigungen gegenüber der Selbstzufriedenheit für sich allein, als manche, nach dem Vorurteil der Menge vielseitige Literaturproduzenten gegenüber dem Auffassungsvermögen der Klugen; - und dazu parallel: die *Scheitze*.

(ZITATOR):

Ich habe immer nur über drei Themen Songs gemacht. Strand - beach, Gehen - walking ,
und das Dritte hab ich vergessen. Das hat nie einer gemerkt.

(SPRECHERIN):

David Thomas.

(O-TON DAVID THOMAS II):

The main reasons were

a it looked good

b it sounded good

c it had three syllables

d it seemed to mean something, but what it meant was undefinable.

Those were the main reasons.

The last reason: the thing what i liked about jarry was his ideas about production. The signs and the placats. The way the characters was supposed to be and on and on and on ...

It all seemed to me to be designed, to engage the imagination of the audience and to create this process. That seemed to me in the early seventies to be the direction that rock-music was going with the addition, the integration of concrete sound and analogue synthesizers finally able to use sound as a narrative voice itself. Music was meant to be engaging the imagination of the audience in the process and that's what pure sound does and i recognized that it seemed to me jarry was proposing for the theatre. That's the last and least important reason why i named a rock-band pere ubu.

(SPRECHERIN):

Was ich bei Jarry mochte, waren seine Ideen zur Produktion. Wie er seine Charaktere schuf.

Er wollte die Phantasie des Publikums als Produktivkraft. Und dies war der gleiche Ausgangspunkt wie der der Rockmusik in den frühen Siebzigern. Deshalb gab ich einer Rockgruppe den Namen Pere Ubu.

(O-TON DAVID THOMAS):

Obviously also i was big. You know: pere ubu was a monster, that sort of person grotesque and all that. It's a little bit of that.

Mainly it looked good and sounded good and didn't mean anything and it seemed to mean something. Those were the main reasons.

(ZITATOR):

Der Name sah gut aus, klang gut, hatte drei Silben und es war unwahrscheinlich, dass irgendjemand damit irgendeine Bedeutung verknüpfte.

(MUSIK bei spätestens 1:15 ausblenden)

(SPRECHERIN):

David Thomas,
Pere Ubu.

Nicht mehr ‚das Wort‘ ist die Provokation – wie zu Zeiten Jarrys. Nicht sein ‚merdre‘. Es ist seine Methode für das Theater, die ihn auch heute noch zum antibürgerlichen Rebellen macht. In einer eindimensionalen Gesellschaft, der Great Society, wie sie nun herrscht, wird selbst die bloße Imagination des Publikums subversiv.

Diese Methode realisiert sich im Sound des Rock.

Die Befreiung des Klangs, von der David Thomas spricht, ist zugleich konstitutiv für die Versuche der europäischen Avantgarde, überkommene - und manchmal auch verkommene -musikalische Strukturen zu überwinden.

Und wie der Rock bezieht sich auch das King Übü Orchestrū, ein von Wolfgang Fuchs angeregter loser Zusammenschluss von frei improvisierenden Musikern, auf Alfred Jarry.

(O-TON FUCHS):

Zweitens hat sich's bei einem arbeitessen ergeben. Arbeitessen könnte man auch genauer definieren: wir haben uns, wie öfter mal, zusammengesetzt und einiges getrunken und wie so ein brainstorming gemacht und ideen ausgetauscht. Und am nächsten tag hatten wir uns festgelegt als ergebnis dieser mehr oder minder gelungenen nacht auf diesen namen, den wir alle ganz lustig fanden. Und für mich hieß das auch zum ersten mal, dass ich mit den schriften von alfred jarry, dem

französischen schreiber, von dem die figur des ubu im theater stammt, konfrontiert wurde.

(SPRECHERIN):

Wolfgang Fuchs.

(MUSIK):

PERE UBU

STORY OF MY LIFE

WASTED

(track 1)

(übersprechen):

(ZITATOR JARRY):

Haben wir unsererseits nicht das Recht, die Menge – die uns als überdrehte Irre bezeichnet, weil uns geschärfte Sinne Emotionen verleihen, die sie für Halluzinationen hält – als einen von Natur aus Irren zu betrachten, deren Sinne so rudimentär geblieben sind, dass sie nur platte Wahrnehmungen macht?

(SPRECHERIN):

fragte Alfred Jarry.

Die Antwort gab Faust, oder besser: sein Faustroll:

(SPRECHER LYRICS):

So muss man wohl oder übel zugeben, dass die Masse zu grobschlächtig ist, um elliptische Figuren zu begreifen, und dass die Einzelnen sich der sogenannten weltweiten Übereinkunft anschließen, weil sie nur Kurven registrieren, die zu einem gemeinsamen Brennpunkt streben; denn es ist leichter, sich in einem Punkt zu treffen als in zweien. Tangential, mit dem Rand ihrer Bäuche kommunizieren sie und halten sich im Gleichgewicht. Nun, selbst die Masse hat gelernt, dass das *wahre* Universum aus Ellipsen besteht, und selbst die Bürger füllen ihren Wein in Fässer ab und nicht in Zylinder.

(SPRECHERIN):

Über ‚die Grundvoraussetzungen des Theaters‘ schrieb Jarry:

(ZITATOR JARRY):

Es ist nicht verwunderlich, dass das Publikum bestürzt war angesichts des eigenen gemeinen, in seinem ganzen Ausmaß bisher nicht vorgeführten Doubles, das „aus der ewigen Dummheit des Menschen, der ewigen Geilheit, der ewigen Schlemmerei, der zur Tyrannei erhobenen Gemeinheit des Instinkts, der Prüderie, den Tugenden, dem Patriotismus und dem Ideal jener Leute, die gut gespeist haben“, besteht, wie Catulle Mendès es treffend formuliert hat.

(MUSIK):

WOLFGANG FUCHS

FINKFARKER

(track 4, 5:01 bis 5:18)

(ZITATOR JARRY):

Er ist weder der Bürger, noch der Flegel, eher wäre er der vollkommene Anarchist mit jenem Etwas, das uns hindert, zum vollkommenen Anarchisten zu werden. Er ist ein Mensch, daher Feigheit, Unrat, Häßlichkeit usw.

(MUSIK):

PERE UBU

THE MODERN DANCE

LAUGHING

(track 3)

(nach intro übersprechen):

(LYRICS PERE UBU):

my baby says

we can live in the empty spaces of this life

in the desert sands
our hearts are brighter than the sun

Wir können leben
in den leeren Räumen dieses Lebens
in den Wüsten

my baby says
when the devil comes we'll shoot him with a gun
and if he shows his face we'll laugh

Wenn der Versucher kommt
werden wir auf ihn schießen

Und wenn er sein Gesicht zeigt
werden wir - lachen.

(MUSIK ausblenden))

(O-TON FUCHS):

(lachen)

*wir müssen weder vollgefressen sein noch besoffen sein, um uns zusammen auf die
bühne zu stellen und was zustande zu kriegen.*

(lachen)

*im gegenteil. Das hindert ja auch. Aber ich komme auch mehr im laufe der jahre
dahinter, weshalb ich eigentlich angefangen habe, musik zu machen. Das hat ganz
einfach mit dieser geradezu phantastischen art und weise der kommunikation zu tun.
Dass es nicht immer die eingefahrenen bahnen sein müssen. Auch die, die einem als
junger mensch einmal abgestoßen haben und später auch noch – oder auch nicht.
Und da gibt's also kommunikationsformen, die längst noch nicht entdeckt
geschweige denn entwickelt sind und wurden. Und die spielen sich nun mal im
kulturellen bereich ab. Und da sind unsere sinne, in dem sinn natürlich die ohren und
die augen, am gefragtesten. Und das interessiert mich auch am meisten dabei, auf
dieser ebene weiterzukommen. Weiterzukommen in dem sinne, neugierde auch zu*

befrieden. Und dazu brauche ich auch die Klänge – und sie brauchen sie hoffentlich auch mich ein bisschen. (lachen)
danke für das Gefräßig. (lachen)

(SPRECHER LYRICS):

Sein Kopf ruhte gerade und stolz auf seinen Schultern, doch sein Geist, hieß es, war seit langem in eine Welt entfliegen, die von den anderen sicher deshalb verachtet wurde, weil sie dem Pöbel nicht zugänglich war. Er für seinen Teil schien großes Vergnügen daran zu finden, in jeder Lebenslage das Symbol der Narretey bei sich zu tragen. Er trennte sich selten von seinem Dudelsack; nicht etwa die Sackpfeife der bretonischen Bauern, sondern der elegante Dudelsack, der mit durchwirkter und bestickter Seide überzogen ist, dessen Pfeife und Schnarrwerk in Silber und Perlmutter gearbeitet sind. Er bestritt keineswegs, dass seine Seele, sein strahlendster Reichtum, durch seinen Atem bei jeder passenden Gelegenheit in diese hübsche Börse, ein Nippesstück aus der Vergangenheit, eingeschlossen wurde, und auch unaufhörlich daraus entwich wie aus einem Fass, in das die Danaer nichts als Wind gefüllt hatten – trotz aller Anstrengungen seiner feingliedrigen und geschickten Finger, die sich nur damit unterhalten konnten, das lange klangreiche Ausatmen zu variieren, indem sie einige Löcher zuhielten.

Vielleicht kommt er hervor, wenn wir ihn nicht erschrecken.
Und hörst du die Schalmei, die von den Lippen ihm erklingt?
Er ist's! In seinen Hörnern bleiben die Strahlen stecken,
die Ziegen, sieh, wie er im Mondlicht sie zum tanzen bringt!

(MUSIK):

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ

THE CONCERT

(track 2)

(8:09 bis ca. 9:40)

(übersprechen):

(SPRECHER LYRICS):

Die Insel Ptyx ist aus einem einzigen Block des Steins gleichen Namens. Er hat die ungetrübte Durchsichtigkeit des weißen Saphirs und er ist der einzige Edelstein, dessen Berührung keine Kälte erzeugt, sondern dessen Feuer wie beim Genuss von Wein in den Leib eindringt und sich ausbreitet. Die anderen Steine sind kalt wie Trompetenschreie; er hat eine Wärme, wie sie von der Oberfläche von Paukenfellen schnell.

Wir konnten hier leicht anlegen, denn die Insel hatte die Form eines Tisches, und wir glaubten, auf einer Sonne Fuß zu fassen, die von den trüben oder zu blendenden Stellen ihrer Flamme gereinigt worden war, wie die antiken Brennlampen. Man nahm nicht mehr die Zufälligkeiten der Dinge wahr, sondern das Wesen des Universums.

(SPRECHERIN):

Alfred Jarry widmete den Text einem Freund, dem Lyriker Stéphane Mallarmé.

(MUSIK hochfahren)

Mallarmés „Prelude à l'Après-midi d'un Faune“ vertonte Claude Debussy. Und der der Welt ent-rückte Tänzer Waslaw Nijinski setzte das Gedicht in Bewegung um. Er wurde zum „Clown Gottes“.

(SPRECHER LYRICS):

Der König der Insel stand nackt in einem Boot, die Hüften mit seinem weißblauen Stirnreif umgürtet. Bronzebraun stand er da, wie auf einem Sockel. Wir tranken auf sein Wohl Liköre, die in pflanzlichen Hemisphären gebraut worden waren. Er besitzt eine Kithara, mit sieben Saiten in sieben Farben, den ewigen; und in seinem Palast eine aus den Duftquellen der Erde gespeiste Lampe. Wenn der König am Ufer zur Kithara singt, vergraben seine Frauen in der Tiefe der Betten das Gewicht der Angst.

(MUSIK langsam ausblenden)

(SPRECHER LYRICS):

Die Straße lag verlassen da. Die Mittagssonne schwebte und lauerte wie ein Sperber. Am Feuerstein der marschierenden Sohlen entfachte der Staub des Weges seine ewigen Wolken, Schaum, alte Asche und neuen Rauch. Die Bäume schliefen im Stehen, neidisch, dass sie ihre zu ihren Füßen zusammengekauerten Schatten nicht aus der Ruhe bringen konnten.

(LYRICS PERE UBU):

I'm not alone on this lost highway.

(O-TON FUCHS):

Aber die herausforderung besteht darin, auch sich auf unvorbereitetes einzulassen, auf nicht-geplantes. Und da immer noch nicht mit dem brecheisen ranzugehen, sondern mit einem großen maß an toleranz auch zu sagen: okay – passt mir nicht unbedingt die stelle, die mein nachbar da gerade angesprochen - also sprich: amusiziert – hat, aber ich kanns akzeptieren als vorgang, der akzeptiert wird. Und damit muss ich dann wieder umgehen. Und so kommt man ins gemeinsame gestalten von vorgängen, die nicht unbedingt in vorgegebenen regeln, wie ein orchester zu funktionieren hat, folgen. Sondern die vielleicht gerade aus dem moment heraus entstehen und von daher sehr interessant sind. Aber das setzt – wie gesagt – die achtung der anderen voraus und auch ein ganz gehöriges stückchen toleranz und die fähigkeit dazu.

(MUSIK):

WOLFGANG FUCHS

FINKFARKER

(track 3, 1:00 bis 1:15)

(SPRECHER LYRICS):

Die Pataphysik ist die Wissenschaft imaginärer Lösungen.

(SPRECHERIN):

Nicht das überkommene Kausalitätsdenken bestimmt Jarrys Wissenschaft der Pataphysik, sondern eine irrealer Logik und eine neue Wirklichkeit jenseits der Grenzen unserer Wahrnehmung. So entsteht ein vielfältiges, mehrfach gebrochenes Bild der Realität, das jegliche fest-gefügte Struktur aufhebt.

(SPRECHER LYRICS):

Die Pataphysik soll die Gesetze untersuchen, durch die die Ausnahmen bestimmt werden und soll das über das unsere hinaus bestehende Universum erklären; oder bescheidener, sie soll ein Universum beschreiben, das man sehen kann und das man vielleicht statt des überkommenen sehen sollte, weil die Gesetze des überkommenen Universums, die man entdeckt zu haben glaubt, Wechselbeziehungen zwischen Ausnahmen, wenn auch ziemlich häufigen, darstellen.

(O-TON DAVID THOMAS III):

to some degree we believe the same things. We came to similar conclusions on certain things.

there's bound to be some similarity because i read jarry around the same time or proceeding the time that i became interested in doing music in a certain way.

(SPRECHERIN):

Ich las die Schriften Jarrys, als ich auf der Suche war nach dem Unerhörten im Rock. Ich sah die Übereinstimmungen in unserem Denken, die Ähnlichkeiten.

(O-TON THOMAS (FORTS.)):

so improvisation is a very viable tour and struggled to keep music in art-production based in reality. Because one of the great powers of improvisation is that it introduces the notion of reality. That you can't control the environment. Things won't intrude upon other forces, won't ... upon your desires. The fact of these other forces is introduce reality into this situation. Whether i got that from jarry or i reached the same conclusions indipendently – i don't know.

You know the pataphysical stuff: i got the joke, i got the point pretty quickly and in a way it was obvious like i said jarrys strength and his weakness.

(SPRECHERIN):

Das Außergewöhnliche an der Improvisation ist, dass sie in hohem Maße von der Realität bestimmt wird. Nicht der Künstler kontrolliert das Environment, es sind andere Faktoren.

Ob ich diese Einsicht Jarry verdanke oder unabhängig von ihm zu ähnlichen Schlüssen kam – ich weiß es nicht. Aber die ganze Methode der Pataphysik habe ich sehr schnell durchschaut.

(SPRECHER LYRICS):

Dieses Spektakel – eines Dings, das woanders losfuhr, um woanders hinzufahren, diese Geschwindigkeit, die ihre sesshafte Existenz noch minutenlang danach ganz flimmernd zurückließ, war für sie die flüchtige Vision von einer anderen Welt. Und sie kamen, um den Zug vorbeifahren zu sehen.

(O-TON FUCHS):

Und wie es dann weiterläuft, ob es überhaupt läuft in dem sinne des zusammenspielens, des gemeinsamen gestaltens, das wird sich alles herausstellen. Aber da man es ja – und das ist ja auch die inkonsequenz von improvisierter musik – nicht zum ersten mal macht, oder selten zum ersten mal, wo es ja die möglichkeit hat, dass es einzigartig ist. Aber nur beim ersten mal. Beim zweiten mal tritt ja schon die wiederholungsfähigkeit in kraft usw. ob sich das – ja, das muss sich alles herausstellen. Aber es gibt auch da keine bestimmten regeln. Aber da man sich natürlich auf eine bestimmte art und weise kennt, weiß man auch um verhaltensweisen musikalischer art oder sogar von reaktionsmustern, ohne sich gleich im reaktionären bereich zu bewegen.

(MUSIK):

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ

THE CONCERT

(track 2)

(einsetzen bei ca. 23:00 und übersprechen)

(LYRICS PERE UBU):

fragments of thought hangin like mobiles in the air
that's how i feel
i'm sorry
i feel abstract tonight
i feel abstracted

it reminds me of a theory of mine
i call it spontaneous simultude
it goes something like this
EVERYTHING IS LIKE SOMETHING
ANYTHING LIKE SOMETHING ELSE

(MUSIK stehen lassen)

Schwebend bewegen sie sich im Raum,
die Fragmente meines Denkens.
Eine Gleichzeitigkeit von Zufällen.

(MUSIK stehen lassen)

play the drums & hang the tunes
dance beneath the dancing moon
we laugh & cry to think again of better days

(SPRECHERIN):

Pere Ubu.

(SPRECHER LYRICS):

Die Schweine lagen, wahrscheinlich auch unter der Herrschaft der Melodie,
welche seit Orpheus die Tiere zu Herden gruppiert, hie und da um den
Dudelsackspieler herum hingelümmelt.

(SPRECHER LYRICS):

Die meisten hatten sich große Trommeln besorgt und paukten, vielmehr „rapaukten“ mit ihren Schlegeln darauf herum, und kein weiteres Musikinstrument erklang dazu, um die trostlose Monotonie dieses dumpfen Klopfens zu verbessern, das zu ihrer Entzückung ausreichte.

(MUSIK):

PERE UBU

PENNSYLVANIA

MY NAME IS

(track 15)

(ab 10:48)

(übersprechen):

(SPRECHER LYRICS):

Um die Geheimnisse des Lebens zu begreifen, wirst du vergeblich wie Faust über Zauberbüchern sitzen, sie werden undurchdringlich sein, und erfolglos wirst du in den Büchern das suchen, was in ihnen nicht enthalten ist.

(SPRECHERIN):

Die Liebe auf Besuch.

Bei der Alten Dame.

(LYRICS PERE UBU):

Have you heard about this house?

Inside, a thousand voices talk

And that talk echoes around and around

The walls have ears

A thousand saxophone voices talk
You should hear how we syllogize
You should hear
About how babel fell and still echoes away

(SPRECHER LYRICS):

Das ist der Zauber, der den Stein sprengt, und es gibt kein Babel.

(MUSIK ausblenden)

Wenn Gott und Göttin sich vereinigen wollen, bringen sie, ein jeder von seiner Seite und aufeinander zu, die Welt mit, die sie bewohnen. Mann und Weib glauben, sie entschieden sich füreinander ... so als erhöbe die Erde den Anspruch, sie drehe sich mit Vorbedacht!

Diese Passivität eines fallenden Steines nennen Mann und Weib Liebe.

(O-TON FUCHS):

mich interessieren keine systeme. Ich brauche ja nicht aus dem einen versuchen auszubrechen aus guten gründen, um mich sofort ins nächste zu stürzen oder da zu landen. Nicht dass ich meine energie darauf verwenden würde, die zu umgehen – das kostet ja auch energie – oder nicht zuzulassen. Aber es interessiert mich schlichtweg nicht. Weil ich mir darüber im klaren bin, dass meine und unsere arbeit immer in einer, im günstigsten fall in einer ständigen bewegung sich befindet, die man nicht aufhalten sollte durch festlegungen irgendwelcher art.

(MUSIK):

PERE UBU

PENNSYLVANIA

SLOW

(track 8)

(übersprechen):

(ZITATOR):

WARlich

Warlich

Jch sage euch

Wer nicht zur Thür hin ein gehet in den Schafstal
sondern steigt anderswo hin ein
Der ist ein Dieb vnd ein Mörder.

Der aber zur Thür hin eingehet
der ist ein Hirte der Schafe.

Demselbigen thut der Thurahüter auff
vnd die Schafe hören seine stimme. Vnd er ruffet seinen schafen mit namen
vnd füret sie aus.

Vnd wenn er seine schafe hat ausgelassen
geheth er fur jnen hin
vnd die schafe folgen jm nach
Denn sie kennen seine stimme.

(MUSIK zu Ende)

(SPRECHERIN):

Das Evangelium des Johannes. Zehntes Kapitel. Vers 1–7.

(ZITATOR):

In Anbetracht der von den besagten Sprichwörtern ausgehenden Weisheit darf man erwarten, dass sie uns den Schlüssel zur Welt liefern, und das wundert einen auch nicht. Man bekommt ihn. Er ist nutzlos, weil die Welt nicht verschlossen ist und zufrieden stellend, weil der Schlüssel ein schöner dekorativer Gegenstand ist. Wie man ihn bekommt, erfahren Sie aus den folgenden Zeilen.

(SPRECHERIN):

schrieb Boris Vian in einem Brief an den Herausgeber der ‚Cahiers du Collège de Pataphysique‘.

(SPRECHER LYRICS):

Ich besitze die goldenen Schlüssel, die die Elfenbeintüren des Reichs der Träume öffnen.

Wie Persephone, die das Leben der künftigen Menschheiten in einen Stoff einwebt, werde ich vor deinen Augen alle Bilder vorüberziehen lassen. Die Symbole werden Gestalt annehmen, sie werden in deinem Denken lebendig werden, sie werden ein wunderbares Volk bevölkern, unerreichbar für die Menschen.

(MUSIK):

PERE UBU

WORLD IN COLLISION

OH CATHRIN

(track 1)

(o:14 bis o:42)

(O-TON DAVID THOMAS IV):

who is cathrin?

It's propably not a person. There are not people in my songs. There are people like cathrin and all these other people but ...

But oftentimes what appears to be a person is actally an ides. That's been personified or it's somethig else. It's a personification of an idea or of a particulary state or any number of things.

I'm afraid it's nothing so mondaenious. Some person.

(SPRECHER LYRICS):

Komm, unsere Zeit ist nahe. Die Stunde aller irdischen Beherrschungen ist vorbei. Die Eroberer haben nichts mehr zu tun, denn wir wissen, dass nichts Menschliches sich lohnt, erobert zu werden.

Komm, ich werde dir die Zeit der Ewigkeit geben, ich kenne das Geheimnis des Jenseits, du wirst nicht vergebens die tauben Götter anflehen, dein Traum wird nicht an den Grenzen des Möglichen zerschellen.

Komm, damit ich dich in die grenzenlosen Räume bringe. Ich habe alle Chimären gefangengenommen, ich werde dir einen endlosen Traum geben.

(MUSIK):

PERE UBU

PENNSYLVANIA

SILENT SPRING

(track 5)

(4:09)

(übersprechen):

(SPRECHER LYRICS):

In jenem Lande Armor, wo man noch an Legenden glaubt – und wo diejenigen, die zu viele Dinge wissen, um noch an sie zu glauben, sie trotzdem lieben!

Dort mildert die Meeresbrise, die nach Seebinsen, Anis und tausend Küstenpflanzen duftet, den glühenden Sommer, und die laue Strömung des Golfs bringt den immergrünen Stechginster im Dezember zum Blühen!

Armor!

(MUSIK stehen lassen; dann weiter übersprechen):

Es war am Rande des Waldes von La Brulaye; der enthielt, als Erinnerung an die alten Clans, riesige, moosmarmorierte Menhire; vom Gold zum Schnoddergrün ... zum Schaudergrün, zum Altbronze! ...

Wenn man über das trockene Laub ging, im Saft wilder Verwesung, flogen Schmetterlinge von der gleichen Farbe auf; Reisigflügel gleich! ...

Dort existierten keine von anderer Farbe mehr, gesehen und ... gefressen worden!

Es blieb noch eine Gruppe melancholischer Tannen, mit Stämmen von beißendem Ocker, deren gepresste Rohre wie die Riesenorgel der Korrigans und der Feen wirkten ... brausend, murmelnd; Echo der wütenden See, die man gegen die Felsen branden hörte und nicht sah! ...

Vielleicht war es das Brüllen des großen Leviathan – Seeschlange – oder Ungeheuer der Apokalypse – wie ein Vulkan tiefe Schlünde aufreißend -; wo er seit tausend Jahren angekettet ist ...; in jenen Gegenden, wo die Dichte des Wassers so hoch ist, dass die Ungeheuer nicht herauskönnen, ohne zu bersten; wo es Nacht ist ... berstend vor Dunkel ... über den Kristallpalästen, die vor lauter Phosphoreszieren der Gewässer erleuchtet sind – Palästen der Delphine und – der Syrenen?

MUSIK stehen lassen; dann weiter übersprechen):

An der gewundenen Küste, die die Sicht auf den Horizont versperrte, den Himmel zu drei Vierteln verhüllte; zwei Meilen entfernt, abgelegen – doch als wär' sie ganz nah – eine große Mühle im Schlaf: mit Spinnennetz-Fühlern oder Eulenfedern? ...

Im Tal mit Hängen von brauner Feuchtigkeit das blaugrüne Bett der Gräser; entblößt bei Ebbe, und halbeingestürzte Brücken! ...

(MUSIK zu Ende)

(SPRECHERIN):

Die Dragonerin.

Ein Romanfragment, das zurück in ‚das Land der Vergangenheit
in die Nacht der Zeiten‘ führt.

(SPRECHER LYRICS):

Bei Einbruch der Dunkelheit wurde ein dumpfes, ruhiges, regelmäßiges Geräusch
immer lauter und lauter; und in der rosigen Helligkeit eines Mondlichtscheins
bedeckte die Strömung der großen Flut das, was Ebene gewesen war, und rollte das
Spitzenmuster ihres Schaums bis an unsere Füße.

(MUSIK):

PERE UBU

WORLD IN COLLISION

CH CATHRIN

(track 1)

(1:51 bis 2:16)

(SPRECHER LYRICS):

Sie war dort geblieben – und schon an diesem Tage konnte man erraten, welche
geheimnisvolle Anziehungskraft „das Meer!“ auf alle ihre Nachkommen haben würde,
bis zum Allerletzten – der der Ältteste von allen sein würde.

Was ist DIE FRAU? Ob Syrene, ob Sphinx,

See tiefer Wogen – und doch ist sie Königin;

schwach ist ihr Wesen – sie sieht und durchdringt ...

und bei Gefahr ist sie oft von entschlossenem Sinn!

(O-TON DAVID THOMAS V)

Yeah. I think jarry has being romantic. Think he was trying to impress some girl.

*Women aren't sphinxes particullary. I don't find the misterious. Women are pretty
damn playing. I don't mean ordinary. I mean clear.*

But again. "why i hate women" is not a statement. I don't hate women! It's a story.

I wanted to do a story of a dark sexual obsession in a particular mode. And that seemed to me to be the perfect title for it.

(SPRECHERIN):

„Why I hate women“ ist keine Aussage. Ich hasse die Frauen nicht! Es ist nur eine Geschichte. Ich wollte eine Geschichte erzählen über die dunklen Abgründe der Sexualität – sexueller Besessenheiten. Das ist alles. Ich hasse keine Frauen.

And i don't explain why i hate women what it means except to women.

Men don't understand. That's too much trouble.

Yeah i suppose it's sphinxes i guess. I don't like to agrendice that much. he's romantic. I'm not terribly romantic. I understand what you are saying.

(ZITATOR):

Sie habens erfasst Monsieur. Sie habens erfasst. Dahinter liegt mehr, als man Ihnen gesagt hat. Es ist nur dem Anschein nach kurzgefasst. Die Weisheit der Nation ist Poesie, Monsieur; sie entzieht sich jeglicher Kritik. Sie ist reine Intuition in der göttlichen, mathematischen Bedeutung des Wortes und nähert sich damit aufs Amüsanteste dem Unsinn. Das heißt, dass sie uns erlaubt, die Welt neu zu erschaffen.

(SPRECHERIN):

Boris Vian.

Die Provokation, die Jarrys ‚merdre‘ einst darstellte und die Bürger zum Schreien brachte, ist Geschichte. Geblieden ist die Sprengkraft seines Denkens, seine Methode. Unerhörtes zu verbinden, auszubrechen aus dem Gegebenen.

Dieses Denken übersteht die Zeiten. Es ist umwerfend und verworfen im wörtlichen Sinn.

(O-TON FUCHS):

weil es schon bei jarry auf den ersten blick mit aufmüpfigem verhalten zu tun hat. Also nicht alles als gott-gegeben oder sonst was-gegeben hinzunehmen, sondern durchaus auch die chance zu ergreifen, eigene wertvorstellungen zu entwickeln und aufzustellen, wie es – ich glaube es war – busoni gesagt hat in seiner „ästhetik der tonkunst“: „die aufgabe des künstler ist es, gesetze aufzustellen, nicht gesetzen zu folgen“. Ich meine, busoni wars, in seiner ästhtik aus den zwanziger jahren aus dem letzten jahrhundert. Wobei auch wieder ein widerspruch drin liegt, denn das eine geht ohne das andere nicht. Aber ich denke, es ist der umgang mit dem material, mit dem sehr verschiedenartigen material und was ich überhaupt als material wahrnehme und erkenne. Und damit auch umgehen muss. Das ist nicht mehr so eng festgelegt wie es mal war.

(LYRICS PERE UBU):

now, turn it in your hands and study all the angles
we need the means to dig deeper
to search below the surface appearance of things
worlds never dreamed of!

(SPRECHERIN):

Pere Ubu.

Das Herz der Finsternis.

Heart of Darkness:

(MUSIK):

PERE UBU

THE SHAPE OF THINGS

HEART OF DARKNESS

(track 1)

(kurz stehen lassen)

(SPRECHER LYRICS):

Es ist an der Zeit, neue Rhythmen zu erfinden. Der Rhythmus ist ein kleiner Weg, gegliedert wie ein Schiff, das einen zum großen Wasser führt! Mir wäre die schöne Landstraße lieber, ganz eben, doch sie ist begrenzt. Der Aschenregen hat alles verdorben.

Heißt den alten Rhythmus zerstören nicht die Sterne herunterpurzeln lassen?

Ich bin beunruhigt. Ich kümmere mich um kein Maß mehr.

Die Stille eines entsetzlichen Krachs. Es sind die Sterne, die fallen ... ich, ich höre das ... ganz deutlich! Man muss Nutzen ziehen aus den kleinlichen Dingen, und das ist schnell geschehen: wir durchleben alle Tage, ohne es zu merken. Aber über das, was ich allein weiß, dass die Sterne nämlich fallen, damit sich der poetische Rhythmus ändert, darüber werde ich meine Zeitgenossen nicht unterrichten.

(MUSIK):

PERE UBU

ST ARKANSAS

HELL

(track 5)

(nach intro übersprechen):

(SPRECHER LYRICS):

„Glücklich der Weise“, sagt das Schi-hing, „der in dem Tal, in dem er einsam lebt, sich am Klang der Zimbeln erfreut; allein, in seinem Bett erwachend, ruft er aus: niemals, schwöre ich, werde ich das Glück vergessen, das ich empfinde!“

Nachdem er uns mit diesen Worten begrüßt hatte, führte uns der Herrscher der Insel zu seinen mit äolischen Bambusbojen befestigten Pflanzungen. Die häufigsten Pflanzen waren hier Ravanastron, Sambuka, Erzlaute, Pandora, Kin und Tsché. In einem Gewächshaus reckte die Dampforgel, die von der heiligen Katharina von Compiègne auf die Tönende Insel gebracht worden war, ihre zahlreichen Hälse und stieß ihren Geysiratem aus. Man konnte hier noch den Duft von Oktavina, Liebesoboe, Doppelfagott, Sarrusophon, Kontrabasshelikon und Saxhorn einatmen. Zur Wintersonnenwende fällt der atmosphärische Klang vom Fauchen der Katze zum Summen der Wespe, der Hummel und zum Flügelschwirren der Fliege ab. Zur

Sommersonnenwende erblühen alle oben genannten Pflanzen, bis zur übermäßigen Hitzedes Insektenfluges über den Gräsern unserer Erde. Nachts schüttelt hier Saturn das Systum in seinem Ring. Hier tönen Sonne und Mond bei Morgen- und Abendröte wie ein geschiedenes Zimbelpaar.

(MUSIK stehen lassen; dann weiter übersprechen):

Auf das Zeichen von zwei Zeigern, die auf jene beiden Sterne gerichtet waren, die die Stunden der Vereinigung und die Stunden der Trennung auf der schwarzen Taste und auf der Tagtaste anschlugen, sangen ein kleines nacktes Kind und ein weißhaariger Greis die doppelte Scheibe aus Gold und Silber an: nocte dieque bibamus.

Von seinem harfenparfümierten Thron herab rühmte sich der Herrscher der Insel, dass seine Schöpfung gut sei, und als wir uns entfernten, hörten wir diese Melodie: „Glücklich der Weise, der auf dem Hügel, den er bewohnt, sich am Klang der Zimbeln erfreut; allein, in seinem Bett erwachend, bleibt er ruhig liegen und schwört, dass er niemals dem gemeinen Volk den Grund seiner Freude verraten wird!“

(SPRECHERIN):

Heldentaten und Ansichten des Doktor Faustroll.

(SPRECHER LYRICS):

Der Doktor war ein dicker großer Mann, ein schwerer Körper, Muskeln übrigens, nicht etwa Fett, fast kein Kopf, und dieser Kopf ganz Hängebacken, denn er war ein wüster Käuer, der es gerade so eben schaffte, nicht vor Wonne zu grunzen, wenn er ein gehörig zubereitetes Mahl in Angriff nahm. So wenig Hirn, dass es nicht der Rede wert ist ... Das Ganze wurde, beim Zuhören seiner eigenen Erzählungen, von einem titanischen Lachen erschüttert, dessen es auch bedurfte, um solche Massen in Bewegung zu setzen.

(MUSIK zu Ende)

(ZITATOR):

Ich weiß nicht, was der Name Ubu bedeutet, welcher vielleicht die Abstraktion eines zufälligen, nicht vorkommenden Prototyps ist.

Von den drei Seelen, welche Plato unterscheidet, nämlich Kopf, Herz, Wanst, ist allein letztere nicht embryonal.

(SPRECHERIN):

sagte Urs Jaeggi in seiner Vorrede zu dem Konzert des Übü Orchesterü.

(ZITATOR):

Dieser gipsgesichtige Kobold mit weißgeschminktem Gesicht, der wie ein Zirkusclown hergerichtet war und eine emsig ersonnene phantastische Rolle spielte, die keine menschlichen Merkmale aufwies, übte im Kreis des *Mercure* eine bemerkenswerte Faszination aus. Fast jeder dort bemühte sich, ihn mit mehr oder weniger Erfolg nachzuahmen, seinen Humor, vor allem seine bizarre, unerbittliche Art zu sprechen – keine Modulation oder Nuance, jede Silbe gleichmäßig betont, sogar die stummen. Wenn ein Nussknacker sprechen könnte, spräche er nicht anders.

(SPRECHERIN):

schrieb André Gide über die sehr realen Posen und Possen Jarrys.

(ZITATOR):

Ohne die geringste Zurückhaltung und in völliger Missachtung der guten Sitten, machte er sich geltend. Die Surrealisten nach ihm erfanden nichts Besseres und sie hatten recht, ihn als ihren Vorläufer anzuerkennen. Man konnte die Negation nicht weiter treiben, als er es tat.

(SPRECHERIN):

Oder, wie Mayo Thompson – Mitwisser von Pere Ubu und Mitglied von Red Crayola
– sang:

(ZITATOR):

People Get Ready (The Train's Not Coming).

(SPRECHERIN):

„Du hast keine Chance. Nutze sie!“
stand in unruhigen Zeiten an Kreuzberger Hauswänden.
- Ein Satz von Herbert Achternbusch.
Was aber, wenn selbst der Narr nicht mehr ernst genommen wird?

(LYRICS PERE UBU):

have you ever thought that you might be the clown
in a center ring
across a hot floor
no one knows who you used to be
or where you've been
or what you've done
or the things that you've felt?

(SPRECHERIN):

Schon in seinen Roman 'Die Falschmünzer' hatte André Gide
Jarry als ubuesken Clown aufgenommen:

(ZITATOR):

Alles an ihm war absurd gekünstelt. Dies galt insonderheit auch von seiner
Sprechweise, deren ausgeklügelten Idiotismus mehrere Argonauten eifrig
nachzuahmen suchten, indem sie die Silben zerhackten, bizarre Worte erfanden,

andere Worte bizarr verrenkten. Aber keiner vermochte den Meister zu erreichen in der Hervorbringung dieser Stimme ohne Klang, ohne Empfindung, ohne Betonung, ohne Sinn.

(SPRECHER LYRICS):

Er trat in den Zustand angenehmer Seelenruhe des Bürgers ein, der nach seinen Pantoffeln langt. Diese Bewegung hatte sich für ihn allerdings darauf verschoben, dass er sich völlig nackt auszog. Nüchtern brauchte er, wenn weder Berge von Nahrung, die seiner würdig war, noch ordentliche Weine in ausreichender Menge vorhanden waren, nur etwas Luft zum leben.

Da er trotz allem doch auf ein wenig Komfort bedacht war, zog er also die geräumigen Pantoffeln der Morgenröte bis zum Halse hoch. Auf diese Weise lief er über den Himmel.

(MUSIK):

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ

THE CONCERT

(track 2)

(ab ca. 13:00 einblenden)

(übersprechen):

(ZITATOR):

DARNach als Jhesus wuste
das schon alles volbracht war
das die Schrifft erfüllet würde
spricht er
Mich dürstet.

Da stund ein Gefesse vol Essiges. Sie aber fülleten einen schwam mit essig
vnd legeten in vmb einen Jsopen
vnd hielten es jm dar zum munde.

Da nu Jhesus den Essig genomen hatte
sprach er

Es ist vollbracht. Vnd neiget das Heubt vnd verschied.

(SPRECHERIN):

Das Evangelium des Johannes. Kapitel 19, Vers 27-30.

(SPRECHER LYRICS):

Und als er sah, dass sein Werk, wenn schon nicht gut, so zumindest vollbracht war, gönnte er es sich, etwas Künstlerisches zu schaffen, und stieß – nachdem er sich daran ergötzt hatte, in Richtung Fluss zu pinkeln, um die Neugier der Weißfische zu erregen – einen Befehl aus, ziemlich spät, um posthum zu sein. Er pfiiff, wie die Morgenamsel, zu seinem persönlichen und ganz klein wenig jungenhaften Vergnügen, die Verhaltensmüllregeln des Signals „Feuer einstellen!“:

(MUSIK ausblenden)

Schlag' dein Hemd herunter, Frau, es ist vollbracht ...

(O-TON FUCHS):

*Die art und weise, wie wir uns hinterher immer streiten, die ist schon gewaltig. Weil's ja keiner so sieht. Und hört. Und wir gehören ja auch nicht zu den interpreten, die irgendwas interpretieren und sich dann drüber streiten mögen oder nicht oder gegenseitig auf die schultern klopfen, wie toll wir heute alle wieder waren. Sondern wir sind ja meistens entgegengesetzter meinung oder machen uns auch mal an: „du hast da in die stille reingespielt, du hast sie auch nicht zugelassen, du hast sie zu lang gelassen“. Oder sonst was. Und deswegen wird eigentlich im großen und ganzen immer direkt ausgetragen, auge um aug. mit schreisse auch. Jeder menge.
(lachen)*

(SPRECHERIN):

Vacuum in my head.

Pere Ubu.

(MUSIK):

PERE UBU

RAY GUN SUITCASE

VACUUM IN MY HEAD

(track 5)

(ab 3:17)

(übersprechen):

(ZITATOR):

Und diese unerwartete, aber vorhersehbare Ausschaltung des Wassers erlaubt uns , zu den enthusiastischen Perspektiven des Anfangs zurückzukehren, das heißt, dass ein Mann immer genug Krüge hat, um mit dem Brunnen und seinem Wasser zu Rande zu kommen, jenem Wasser, das er, wenn es drauf ankommt, sehr vorteilhaft ersetzen kann durch Mondsirup, Wodeka, Fusel, Schnapus, Aquariente, Pulque, Raki, Saki, Rumba, Tequila oder jene andere Flüssigkeit, deren maßloser Konsum die entscheidende Überlegenheit des Menschlichen über das Krüglische und das heißt, über die übrige Schöpfung, ausmacht, wie es sein Verhalten nach dem Genuss dieser geistigen Erzeugnisse beweist, die nur seinem Wirken zu verdanken sind, das nicht nur Krüge und Sprichwörter hervorbringt, sondern ihn zum Ebenbürtigen eines Gottes macht, an den wir übrigens nicht glauben.

(MUSIK zu Ende)

Denn wir ziehen ihm die Welt vor, vor allem aber die pataphysische Welt, die einzige, die in *wahlweise* beliebige Richtungen eingestellt ist und die sich in wechselnder Geschwindigkeit dreht, aus der die unterschiedlichen Schwerkkräfte hervorgehen.

(SPRECHERIN):

„Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht“.

Boris Vian.

(MUSIK):

KING ÜBÜ ÖRCHESTRÜ

THE CONCERT

(track 2)

(ab ca. 30:40)

(übersprechen):

(SPRECHER LYRICS):

Es ist kalt, die Eulen singen, und manche Bäume sehen von weitem aus, als gingen sie mit dem Kopf nach unten auf Wurzeln, die sich zu Clownsarmen verzweigen: meine Augen erspähen die Wurzeln allmählich ebenso gut wie die Zweige!

Der Mensch muss sich nach dem Ebenbild seines Schöpfers amüsieren. Gott amüsiert sich ganz wahnsinnig, seitdem er Gott ist, nur, er wird sich nicht lange amüsieren, denn *ich bin da* ... immer entthront irgendein lieber Gott einen anderen Gott ... so dass niemand je gewusst hat oder je wissen wird, wo die wahre Lüge beginnt.

(MUSIK ausblenden bei 31:45)

(kleine Pause)

(ZITATOR JARRY):

Wir selbst werden einst gesetzte und beleibte Männer und zu Ubus.

(SPRECHERIN):

schrieb Alfred Jarry über die negativen Reaktionen des Publikums und die überwiegend ablehnende Haltung der Kritiker gegenüber ‚Ubu Roi‘.

(ZITATOR JARRY):

Eine neue Generation wird kommen, die uns sehr veraltet finden und für unsere Ohren abscheulich klingende Lieder komponieren wird.

(O-TON DAVID THOMS VI):

you know the whole dada surreal absurdist movements were clearly essential learning for art in the 20th century. But it's really a lot like those books the children read in the first grade.

See dick run / see jane run / run dick run / run jane run / dick and jane run.

You know it's really elemental stuff. It's like primars. You know: childrens learning books.

You obviously have to learn see dick run. But you really are expected to move on from that as far as literature goes. So i think all that stuff was really important. Like any important movement in the early days. Like lots of rock-music in the early days.

(MUSIK):

PERE UBU

WORLDS IN COLLISION

CRY CRY CRY

(take 6)

(bei 0:30 ausblenden)

(SPRECHERIN):

An der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz inszenierte Dimiter Gottscheff seinen „UBUKÖNIG nach Alfred Jarry“.

(ZITATOR):

Wir leben,

ohne dass unsere Füße den Boden berühren,

haben wir uns etwas zu sagen,

dann so leise,

dass man es zehn Schritte weiter schon nicht mehr hört.

(SPRECHERIN):

Die Verse Ossip Mandelstams sind abgedruckt in dem Programmbuch zum Stück.
Die Titelseite bleibt ohne Text. Sie zeigt allein eine Fotografie des noch kindlichen
Mohammad Reza Pahlavi, dem späteren Herrscher über Persien, eingekleidet in
eine Operettenuniform aus den Zeiten der k-und-k-Monarchie.

Die Banalität des Bösen erhält so ein Gesicht – und eine Kontinuität.

Die Zeitungen berichteten darüber wohlwollend

Der Skandal blieb aus. Niemand wurde erschossen.

(ZITATOR):

Der Revolver ist der Hauptschlüssel zu seinem Denken.

(SPRECHERIN):

schrieb André Breton in seiner „Anthologie des Schwarzen Humors“ über Jarry.

(ZITATOR):

Der Revolver ist das paradoxe Bindeglied zwischen der Außenwelt und der Innenwelt.
In der kleinen viereckigen Kammer, seinem Magazin, schlummern unzählige fertige
Lösungen und Möglichkeiten zur Versöhnung: „aus dem Streit des Pluszeichens mit
dem Minuszeichen wird Pater Ubu ein großes Buch machen, in dem sich der einzige
praktische Beweis der Identität der Gegensätze findet, der mit der mechanischen
Waffe geführt wird.“

(SPRECHER LYRICS):

Hornzackwamme, wir haben beileibe nicht alles zerstört, wenn wir nicht auch
die Trümmer zerstören!

(MUSIK):

PERE UBU

THE MODERN DANCE

SENTIMENTAL JOURNEY

(track 9)

(ab 4:45; nach kurzem intro übersprechen):

(SPRECHERIN):

Alfred Jarry starb als kaum Vierzigjähriger.

Überlebt hat seine Figur des Ubu: voller Widersprüche, hässlich und schön zugleich.

(LYRICS PERE UBU):

but stones are true

they don't die

they don't go anywhere

stones talk like our fathers talk

languages of hope & fear

that we don't understand

like poetry

nobody understands

nobody understands

all the words that we've cherished for so long

fall on deaf ears

children, hear our hopes and fears

hope and fear

(MUSIK zu Ende)

(SPRECHERIN):

Pere Ubu. Ubu Roi. König Ubu.

(LYRICS PERE UBU):

Niemand versteht ihn.

Seine Worte treffen auf taube Ohren.

Aber die Steine sterben nicht.

Die Sprache der Steine ist die Sprache von Hoffnungen und Ängsten.

Wie die Poesie.

Niemand versteht sie.

(SPRECHERIN):

Niemand versteht sie?

(O-TON DAVID THOMAS VII):

i'm not an expert on jarry. I read his most obvious work and i understood. I understood it at its fundamental level. But that doesn't make me a fan or an expert. It's just something that a hundred years later what he was saying particually found an effect on a kid in the other side of the world with another language and another culture. Which just indicates to me that jarry had something to say. I'm not really making sense anymore. Yeah, you know what i mean. I'm trying to be I get nervous about being an expert on something or considered to be an expert on something.

(SPRECHER LYRIK):

Pere Ubu stirbt nicht, weil er zuviel getrunken hat, sondern weil er nicht immer genug zu essen hatte.

Aber bald konnte er nicht mehr trinken, denn für ihn gab es keine Finsternis mehr, und – wie Adam vor dem Sündenfall – konnte er deutlich in der Dunkelheit sehen.

(LYRICS PERE UBU):

in my ears i heard a hurricane blow
in my ears i heard a hurricane grow
in my ears i heard a hurricane glow

i have desire
“somewhere to go!”

(MUSIK):

PERE UBU

MAY GUN SUITCASE

MONTANA

(track 13)

(ab 4:39 einblenden; dann übersprechen):

(ZITATOR):

Pere Ubu wird sich auf die Reise begeben, noch immer von Neugierde verzehrt. Er hat das Gefühl, dass es heute Abend um fünf sein wird. Wenn er sich irrt, wird er sich lächerlich machen, und das ist gerade das Richtige. Geister waren immer lächerlich. Mit diesen Worten wird König Ubu, der seine Ruhe verdient hat, zu schlafen versuchen. Er glaubt, dass das Gehirn bei der Verwesung über den Tod hinaus funktioniert und dass es seine Träume sind, die das Paradies ausmachen.

(MUSIK kurz stehen lassen)

(SPRECHER LYRICS):

Heute weiß ich, dass die Erde nach dem Rhythmus des Mondes atmet; aber die Regelmäßigkeit dieser Atmung ist zaghaft, und wenig Menschen wissen von ihr.

(MUSIK bei 5:56 zu Ende)